



Anlage „Leistungsbeschreibung“

1. Ausgangslage

Bereits seit 2022 ergänzt die Stiftung Innovation in der Hochschullehre (im Folgenden „Auftraggeber“) die Projektförderung durch Angebote an die Beteiligten der jeweiligen Projekte mit dem Ziel, die Handlungsoptionen dieser Personen bezogen auf Innovationen in der Hochschullehre zu erweitern. Viele dieser Angebote laufen 2025/2026 aus. Der Auftraggeber startet daher eine neue Ausschreibung für die Konzeption und Durchführung förderungsübergreifend einsetzbarer Begleitangebote für Projektbeteiligte geförderter Innovationsprojekte in Studium und Lehre.

Die Projektförderung der Stiftung erfolgt im Rahmen von drei Förderlinien

- A zur strategisch-strukturellen Stärkung der Hochschulen in Studium und Lehre,
- B zu aktuellen, themenbezogenen Herausforderungen in Studium und Lehre,
- C zur themenoffenen Erprobung von neuen Ideen bzw. dem Transfer erprobter Ansätze auf andere Fächer und Hochschulen.

Mit „[Lehrarchitektur](#)“ ist im Oktober 2025 die erste Ausschreibung der Förderlinie A mit insgesamt 119 Projekten gestartet. „[Die Welt ist mein Campus](#)“ ist die erste Ausschreibung der Förderlinie B mit 37 Projekten und Förderstart im Juli 2026. Die Ausschreibung „[Freiraum](#)“ (Förderlinie C) geht mit „Freiraum 2026“ mit der Förderung von 143 Projekten in die vierte Runde. Zusätzlich fördert der Auftraggeber mit der Ausschreibung „[Fokus Netzwerke](#)“ bestehende lehrbezogene Netzwerke mit dem Ziel Hochschulakteure in ihrer Innovationskraft für die Lehrentwicklung zu stärken. 29 Projekte wurden für die Ausschreibung „Fokus Netzwerke 2026“ zur Förderung ausgewählt. Weitere Ausschreibungen werden im Laufe der Vertragslaufzeit dazukommen.

Die förderungsübergreifenden Workshopprogramme differenzieren zwischen zwei Zielgruppen aus den durch den Auftraggeber geförderten Projekten:

1. Projektleitungen und Personen in Führungsverantwortung (Hochschulleitungen, Dekan:innen, Professor:innen, Personen mit Leitungsfunktion in zentralen Einrichtungen)
2. Projektmitarbeiter:innen und Projektkoordinator:innen

In der Vergabe sollen mehrere geeignete Auftragnehmer für Weiterbildungen, Workshops und Coachings im Hochschulkontext beauftragt werden, die in ihrer Gesamtheit über unterschiedliche Expertise und methodische Ansätze verfügen. Mittels verschiedener Lose/Aufträge soll die Zusammenstellung eines vielfältigen und förderungsübergreifend einsetzbaren Workshopprogramms ermöglicht werden, welches die Handlungsoptionen der oben genannten Zielgruppen erweitert, diese in ihrer Funktion als Multiplikator:innen stärkt, den Wissenstransfer zwischen den geförderten Projekten und der Lehr-Lern-Community sicherstellt und die Erfolgchancen der Innovationsprojekte in Studium und Lehre maximiert.



2. Allgemeine Regelungen für sämtliche Lose

Beauftragung für einzelne oder mehrere Lose

Der Auftragnehmer ist für ein Los beauftragt (siehe Zuschlagsschreiben aus dem Vergabeverfahren). Er wird die untenstehenden Leistungen jeweils für dieses Los ausführen.

Durchführung von Workshops

Der Auftragnehmer wird die in der Anlage „Bieterkonzept“ aufgeführten Workshops ausrichten. Dies beinhaltet neben der Durchführung und Leitung der Workshops die folgenden Punkte:

- Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Konzeption der Fortbildungsreihe
- Administrative Abwicklung und Projektmanagement
- Durchführung eines digitalen Kick-Offs mit Interessenten
- Durchführung Bewerbungsverfahren und Teilnehmermanagement
- Erstellung von Workshopmaterial bspw. Moderationsposter, Material für Lernplattform
- Veranstaltungsmanagement
- Ggf. Einbindung externer Impulsgeber oder Workshopleitungen
- Nachbereitung, Evaluation und Qualitätssicherung der Workshops
- Bereitstellung der Räume (digital und Präsenz) und (technischen) Ausstattung
- Ggf. Bereitstellung einer online Lernplattform
- Verpflegung der Teilnehmer:innen
 - Halbtags: Getränkeversorgung und Snacks
 - Heißgetränke: Kaffee, Tee
 - Kaltgetränke: mindestens Wasser und Saft
 - Snacks: Kuchen und Gebäck, Obstkorb
 - Ganztags: Großes Verpflegungspaket
 - Heißgetränke: Kaffee, Tee
 - Kaltgetränke: mindestens Wasser und Saft
 - Snacks: Kuchen und Gebäck, Obstkorb
 - Mittagessen
 - Abendessen

Umsetzung des Bieterkonzepts

Das in der Anlage „Bieterkonzept“ dargestellte Workshopprogramm sowie ggfs. von den Parteien während der Vertragslaufzeit entwickelte weitere Angebote sind nach finaler Absprache mit dem Auftraggeber in den ersten 24 Monaten nach der Beauftragung durchzuführen. Die Parteien werden hierzu halbjährlich jeweils einvernehmlich einen Plan für das Workshopprogramm abstimmen. Der



jeweils aktuelle Plan ist für beide Seiten verbindlich und stellt den Einzelabruf der Leistungen für das jeweilige Halbjahr dar.

Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Workshopprogrammen für die von der Stiftung geförderten Projekte

Auf Anfrage des Auftraggebers wird der Auftragnehmer gemeinsam mit dem Auftraggeber die in der Anlage „Bieterkonzept“ aufgeführten Angebote weiterentwickeln, erweitern oder sogar neue Angebotstypen erstellen. Er wird hierbei die Ziele und Themenschwerpunkte verfolgen, die für das jeweilige Los angegeben sind. Bei der Erstellung der Angebote sind Flexibilität bei der Anpassung an sich ändernde Bedarfe, ebenso wie die Berücksichtigung strategischer Vorhaben der Stiftung erforderlich. Daher ist bei allen Arbeitsschritten (Konzeption, Durchführung, Evaluation) eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber notwendig. Dafür wird der Auftragnehmer regelmäßige Reporting- und Abstimmungstermine mit den Beteiligten einplanen und durchführen. Nach Bedarf wird der Auftragnehmer auch Mitarbeitenden der Stiftung eine Teilnahme an dem Workshopprogramm ermöglichen, um das Kennenlernen des Programms und der Teilnehmer:innen zu unterstützen. Für die übergreifende Zusammenarbeit ist die Koordination mit anderen beauftragten Auftragnehmern im Rahmen des Gesamtprogramms erforderlich.

Personaleinsatz

Der Auftragnehmer wird sowohl in den Workshops als auch in der Weiter- und Neuentwicklung die Personen einsetzen, die in der Anlage „Personalprofile“ aufgeführt sind.

3. Themenschwerpunkte und Regelungen der einzelnen Lose

3.1 Los 1: Capacity Building zu strategischer Projektkommunikation

Themenschwerpunkt und Zielsetzung

In den Workshops zu strategischer Projektkommunikation wird gemeinsam mit den Teilnehmer:innen eine hochschulinterne sowie -externe Kommunikationsstrategie erarbeitet, die zur erfolgreichen Umsetzung der Lehrprojekte beiträgt. Dabei werden die Teilnehmer:innen als Interessensvertreter:innen für Lehrangelegenheiten verstanden. Durch ein vertieftes Verständnis hochschulinterner Strukturen und Entscheidungsprozesse sowie wissenschaftlich basierter Kommunikationstheorien werden die Teilnehmer:innen darin unterstützt Mitsstreiter:innen zur Umsetzung der Innovationen zu gewinnen.

- **Zielgruppe:** Personen mit Leitungs-/Entscheidungsfunktion (Hochschulleitungen/Dekan:innen, Projektleitungen, Professor:innen, Personen mit Leitungsfunktion in zentralen Einrichtungen), dabei kann eine Differenzierung zwischen unterschiedlichen Leitungsebenen vorgenommen werden – Leitung von Projekten oder kleineren Einheiten in der Hochschule wie Arbeitsgruppen oder Lehrstühlen im Vergleich zu Leitung der Hochschule oder größerer Einheiten wie didaktischen Zentren oder Fachbereichen



- *Lernziele der Workshopreihe:*
 - Entwicklung einer internen und externen Kommunikationsstrategie zur erfolgreichen Umsetzung der Lehrinnovationen
 - Grundlegendes Verständnis von Public Relations
 - Verbessertes Verständnis von Innovationen und ihrer Umsetzung in der Hochschule
 - Verbessertes Verständnis von Hochschulen als Organisationen
 - Verbessertes Verständnis von der Einbindung unterschiedlicher Stakeholder und Umgang mit Konflikten
 - Peer-to-Peer Vernetzung der Teilnehmer:innen
- *Obligatorische Themen der Workshopreihe:* Entwicklung von Kommunikations- und Transferstrategien, Public Relations, Führung, Konfliktmanagement, Initiierung und Begleitung Kulturwandel und Stakeholder Management
- *Methodische Anforderungen/ Fundierung:* Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kommunikationsmodelle und -methoden, Variation didaktischer Formate, Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung, Fallberatung

Art und Umfang der Workshopreihe

Im Zeitraum von vier Jahren (ca. Anfang 2027 bis Ende 2030) soll der Auftragnehmer in diesem Los mehrere Programmdurchläufe oder verschiedene Programme durchführen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen beläuft sich für dieses Los auf die vorgesehene Höchstlaufzeit der Rahmenvereinbarung bezogen auf Leistungen im Wert von 1.000.000 EUR brutto.

Der Auftraggeber plant innerhalb der nächsten 12-24 Monate nach der Vergabe ein Programm durchzuführen, dass mindestens folgende Anforderungen erfüllt:

- Seriell aufeinander aufbauende Kombination aus Präsenz- und Onlineformaten
- 1 Kohorte à 25 Teilnehmer:innen
- 5 Einzelworkshops: 3 x 2-tägige Präsenzworkshops plus 2 mehrstündige Onlineworkshops zur Ergänzung
- 1 x Austauschformat mit Hochschulpolitiker:innen

Soweit der Auftragnehmer in seinem Bieterkonzept hiervon abweicht, geht das Bieterkonzept in diesem Punkt vor.

Mögliche zusätzliche Themen

Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer ggfs. auffordern, Workshops oder sonstige Maßnahmen für zusätzliche Themen zu planen und durchzuführen, die mit dem Auftragsgegenstandes dieses Loses in Verbindung stehen. Diese Einzelabrufe könnten insbesondere die folgenden Themen betreffen:



- Strategische Projektplanung
- Change Management
- Risikomanagement
- Wirkungsorientierung

3.2 Los 2: Capacity Building zu Organisationsentwicklung

Themenschwerpunkt und Zielsetzung

Die Workshops zu Organisationsentwicklung vermitteln den Teilnehmer:innen auf der Basis von wissenschaftlich fundierten organisationssoziologischen sowie systemischen Ansätzen ein vertieftes Verständnis für Hochschulen als Organisationen. Dabei werden beispielsweise Themen wie Macht- und Entscheidungsstrukturen, Mikropolitiken oder Innovationshemmnissen sichtbar gemacht.

- *Zielgruppe:* Personen mit Leitungs-/Entscheidungsfunktion (Hochschulleitungen/Dekan:innen, Projektleitungen, Professor:innen, Personen mit Leitungsfunktion in zentralen Einrichtungen), dabei kann eine Differenzierung zwischen unterschiedlichen Leitungsebenen vorgenommen werden – Leitung von Projekten oder kleineren Einheiten in der Hochschule wie Arbeitsgruppen oder Lehrstühlen im Vergleich zu Leitung der Hochschule oder größerer Einheiten wie didaktischen Zentren oder Fachbereichen
- *Lernziele der Workshopreihe:*
 - Verbessertes Verständnis von Innovationen und ihrer Umsetzung in der Hochschule
 - Verbessertes Verständnis von Hochschulen als Organisationen
 - Verbessertes Verständnis von Mikropolitiken (Macht und Entscheidungsstrukturen)
 - Peer-to-Peer Vernetzung der Teilnehmer:innen
- *Obligatorische Themen der Workshopreihe:* Organisationsentwicklung und Führung im Hochschulsektor, Strategieentwicklung, Macht- und Entscheidungsstrukturen, Mikro-Politik, Innovationshemmnisse und Change-Management
- *Methodische Anforderungen/ Fundierung:* Vermittlung wissenschaftlich fundierter Modelle und Methoden mit organisationssoziologischem Schwerpunkt, systemische Ansätze, Variation didaktischer Formate, Fallberatung, Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung

Art und Umfang der Workshopreihe

Im Zeitraum von vier Jahren (ca. Anfang 2027 bis Ende 2030) soll der Auftragnehmer in diesem Los mehrere Programmdurchläufe oder verschiedene Programme durchführen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen beläuft sich für dieses Los auf die vorgesehene Höchstlaufzeit der Rahmenvereinbarung bezogen auf Leistungen im Wert von 1.000.000 EUR brutto.

Der Auftraggeber plant innerhalb der nächsten 12-24 Monate nach der Vergabe ein Programm durchzuführen, dass mindestens folgende Anforderungen erfüllt:



- Seriell aufeinander aufbauende Kombination aus Präsenz- und Onlineformaten
- 1 Kohorte à 25 Teilnehmer:innen
- 5 Einzelworkshops: 3 x 2-tägige Präsenzworkshops plus 2 mehrstündige Onlineworkshops zur Ergänzung
- 1 x Austauschformat mit Hochschulpolitiker:innen

Soweit der Auftragnehmer in seinem Bieterkonzept hiervon abweicht, geht das Bieterkonzept in diesem Punkt vor.

Mögliche zusätzliche Themen

Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer ggfs. auffordern, Workshops oder sonstige Maßnahmen für zusätzliche Themen zu planen und durchzuführen, die mit dem Auftragsgegenstandes dieses Loses in Verbindung stehen. Diese Einzelabrufe könnten insbesondere die folgenden Themen betreffen:

- Strategische Projektplanung
- Risikomanagement
- Stakeholder Management
- Kommunikationsstrategien
- Initiierung und Begleitung von Kulturwandel
- Entwicklung von Transferstrategien
- Konfliktmanagement

3.3 Los 3: Capacity Building zu rechtlichen Gestaltungsspielräumen

Themenschwerpunkt und Zielsetzung

Der Workshop zu rechtlichen Gestaltungsspielräumen soll Personen mit Leitungs- und Entscheidungsverantwortung an öffentlichen Hochschulen in den durch die StIL geförderten Projekten dazu befähigen Gestaltungsspielräume in rechtlichen Themen bei der Umsetzung von Lehrinnovationen zu erkennen und zu nutzen. Rechtliche Grundlagen sollen adressatengerecht für Nicht-Juristen vermittelt werden. Der Workshop hat einen klaren Praxisbezug durch beispielsweise die Arbeit mit Case Studies. Für die Leitung des Workshops bedarf es zwingend einer Person mit juristischer Ausbildung.

- **Zielgruppe:** Personen mit Leitungs-/Entscheidungsfunktion innerhalb der Projekte an öffentlichen Hochschulen (Hochschulleitungen/Dekan:innen, Projektleitungen, Professor:innen, Personen mit Leitungsfunktion in zentralen Einrichtungen), dabei kann eine Differenzierung zwischen unterschiedlichen Leitungsebenen vorgenommen werden – Leitung von Projekten oder kleineren Einheiten in der Hochschule wie Arbeitsgruppen oder



Lehrstühlen im Vergleich zu Leitung der Hochschule oder größerer Einheiten wie didaktischen Zentren oder Fachbereichen

- *Lernziele der Workshopreihe:*
 - Erkennen, verstehen und nutzen rechtlicher Gestaltungsspielräume
 - Verbessertes Verständnis von Innovationen und ihrer Umsetzung in der Hochschule
 - Verbessertes Verständnis von Hochschulen als Organisationen
 - Peer-to-Peer Vernetzung der Teilnehmer:innen
- *Obligatorische Themen der Workshopreihe:* Vermittlung rechtssicherer Ansätze zur Erkennung und Nutzung rechtlicher Gestaltungsspielräume für die Umsetzung von Innovationsideen in öffentlichen Hochschulen
- *Methodische Anforderungen/ Fundierung:* Für öffentliche Hochschulen relevante rechtliche Grundlagen, für Nicht-Juristen geeigneter Vermittlungsansatz, Diskurs zu aktuellen Herausforderungen, Praxisbezug z.B. durch Case Studies, Variation didaktischer Formate, Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung

Art und Umfang der Workshopreihe

Im Zeitraum von vier Jahren (ca. Anfang 2027 bis Ende 2030) soll der Auftragnehmer in diesem Los mehrere Programmdurchläufe oder verschiedene Programme durchführen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen beläuft sich für dieses Los auf die vorgesehene Höchstlaufzeit der Rahmenvereinbarung bezogen auf Leistungen im Wert von 1.000.000 EUR brutto.

Der Auftraggeber plant innerhalb der nächsten 12-24 Monate nach der Vergabe ein Programm durchzuführen, dass mindestens folgende Anforderungen erfüllt:

- Kombination aus Präsenz- und Onlineformaten
- 2 Kohorten à 25 Teilnehmer:innen
- 3 Einzelworkshops: 2-tägiger Präsenzworkshop plus 2 mehrstündige Onlineworkshops zur Ergänzung

Soweit der Auftragnehmer in seinem Bieterkonzept hiervon abweicht, geht das Bieterkonzept in diesem Punkt vor.

3.4 Los 4: Capacity Building zu Motivation und Kulturwandel

Themenschwerpunkt und Zielsetzung

Der Workshop zu Motivation und Kulturwandel legt den Fokus auf eine motivationsfördernde Organisations- und Lehrentwicklung. Mithilfe agiler, spielerischer und experimenteller Methoden sowie unter Einsatz von Game-Design-Elementen werden Strategien zur Förderung der Selbstmotivation



(auch bei Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern) entwickelt. Ziel ist es, Innovationen in Lehre und Hochschulorganisation voranzubringen.

- *Zielgruppe:* Akteursgruppenübergreifend (Hochschulleitungen/Dekan:innen, Projektleitungen, Professor:innen. Personen mit Leitungsfunktion in zentralen Einrichtungen, Projektmitarbeiter:innen/-koordinator:innen)
- *Lernziele der Workshopreihe:*
 - Verbessertes Verständnis von Motivationstreibern und -hemmnissen
 - Befähigung zur Selbstmotivation
 - Befähigung zur Motivation von Stakeholdern und Projektbeteiligten
 - Befähigung zur motivierenden Strukturgestaltung an Hochschulen
 - Verbesserte Befähigung Innovationen in der Lehre und in der Hochschulorganisation zu entwickeln und umzusetzen
 - Befähigung zur Organisation von Kulturwandel an Hochschulen
 - Peer-to-Peer Vernetzung der Teilnehmer:innen
- *Obligatorische Themen des Workshops:* Motivationsfördernde Organisations- und Lehrentwicklung mit Spiel Design Elementen, Weiterentwicklung und Umsetzung der Innovationsansätze in der Organisationsentwicklung, Weiterentwicklung und Umsetzung der Lehrinnovationen, Selbstmotivation (auch von Mitarbeiter:innen)
- *Methodische Anforderungen/ Fundierung:* agile, spielerische, motivationssteigernde und experimentelle Methoden, Variation didaktischer Formate, Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung

Art und Umfang der Workshopreihe

Im Zeitraum von vier Jahren (ca. Anfang 2027 bis Ende 2030) soll der Auftragnehmer in diesem Los mehrere Programmdurchläufe oder verschiedene Programme durchführen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen beläuft sich für dieses Los auf die vorgesehene Höchstlaufzeit der Rahmenvereinbarung bezogen auf Leistungen im Wert von 500.000 EUR brutto.

Der Auftraggeber plant innerhalb der nächsten 12-24 Monate nach der Vergabe ein Programm durchzuführen, dass mindestens folgende Anforderungen erfüllt:

- 1 Kohorte à 25 Teilnehmer:innen
- 1 Einzelworkshop: 2-tägiger Präsenzworkshop

Soweit der Auftragnehmer in seinem Bieterkonzept hiervon abweicht, geht das Bieterkonzept in diesem Punkt vor.

Mögliche zusätzliche Themen



Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer ggfs. auffordern, Workshops oder sonstige Maßnahmen für zusätzliche Themen zu planen und durchzuführen, die mit dem Auftragsgegenstandes dieses Loses in Verbindung stehen. Diese Einzelabrufe könnten insbesondere die folgenden Themen betreffen:

- Change Management
- Kulturwandel
- Stakeholder Management

3.5 Los 5: Capacity Building zu Projektsteuerung

Themenschwerpunkt und Zielsetzung

Die Workshopreihe zur Unterstützung der operativen Projektsteuerung umfasst thematisch vielfältige Einzelworkshops, die flexibel einzeln buchbar sind und die Fähigkeiten zur Projektsteuerung und lateraler Führung verbessern. Das Bieterkonzept soll die Möglichkeit enthalten externe Expert:innen als Impulsgeber:innen oder Workshopleitungen einzubinden. Zudem soll es überzeugend vermitteln welche weiteren Themen für den Projekterfolg besonders zielführend sind.

- *Zielgruppe:* Projektmitarbeiter:innen/-koordinator:innen in Verantwortung für die operative Umsetzung von StIL-Projekten
- *Lernziele der Workshopreihe:*
 - Verbesserung der Fähigkeiten in Projektsteuerung und lateraler Führung
 - Verbessertes Verständnis von Innovationen und ihrer Umsetzung in der Hochschule
 - Verbessertes Verständnis von Hochschulen als Organisationen
 - Peer-to-Peer Vernetzung und Räume für Austausch unter den Teilnehmer:innen
 - Kompetenzaufbau zu den im Bieterkonzept adressierten zusätzlich möglichen Themen
- *Obligatorische Themen der Workshopreihe:* laterale Führung im Hochschulsektor, Projektsteuerung beispielsweise Projektmanagement, Dokumentation/Evaluation/Impact-Assessment, Projektkommunikation und -publikation, Konfliktmanagement, Stakeholder Management, Entwicklung von Dokumentations- und Transferstrategien (nicht abschließend)
- *Methodische Anforderungen/ Fundierung:* Vermittlung wissenschaftlich fundierter Modelle und Methoden mit organisationssoziologischem Schwerpunkt, systemische Ansätze, Variation didaktischer Formate, Fallberatung, Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung
- *Methodische Anforderungen/ Fundierung:* Vermittlung wissenschaftlich fundierter Modelle und Methoden, Anwendung der erlernten Methoden/Modelle auf den Projektkontext der Teilnehmenden, Variation didaktischer Formate, Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung bspw. durch kollegiale Beratung, Einbindung externer Expert:innen

Art und Umfang der Workshopreihe



Im Zeitraum von vier Jahren (ca. Anfang 2027 bis Ende 2030) soll der Auftragnehmer in diesem Los mehrere Programmdurchläufe oder verschiedene Programme durchführen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen beläuft sich für dieses Los auf die vorgesehene Höchstlaufzeit der Rahmenvereinbarung bezogen auf Leistungen im Wert von 1.000.000 EUR brutto.

Der Auftraggeber plant innerhalb der nächsten 12-24 Monate nach der Vergabe ein Programm durchzuführen, dass mindestens folgende Anforderungen erfüllt:

- Durchführung von 2 Workshopreihen mit flexibel buchbaren Einzelworkshops
- 4 Einzelworkshops: 2-tägiger Präsenzworkshop plus 3 x 2-tägige Onlineworkshops
- Präsenzworkshop: 25 Teilnehmer:innen, Online: flexible Teilnehmerzahlen je Workshop

Soweit der Auftragnehmer in seinem Bieterkonzept hiervon abweicht, geht das Bieterkonzept in diesem Punkt vor.